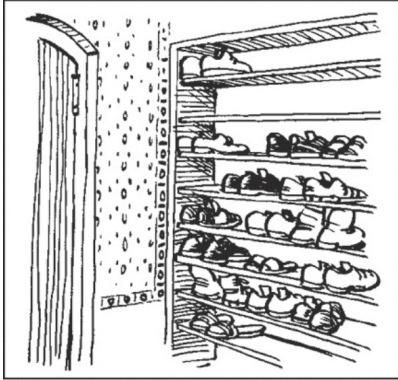


Häuser der Religionen kennen lernen

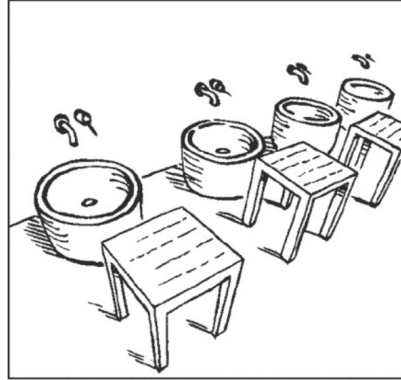
Die Moschee Schülerbuch, S. 72 bis 73, Leseblatt „Die Moschee“



a

Eingangsbereich mit Schuhregal

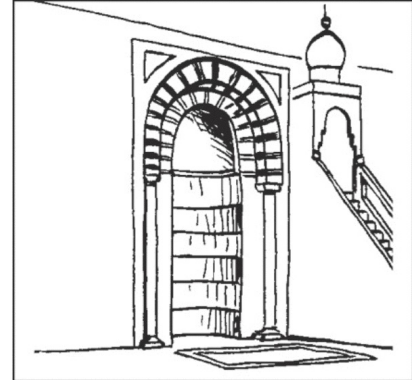
Hier zieht man sich die Schuhe aus. Der Teppich soll sauber bleiben, wenn die Gläubigen auf dem Boden knien oder mit der Stirn den Boden berühren.



b

Waschbereich

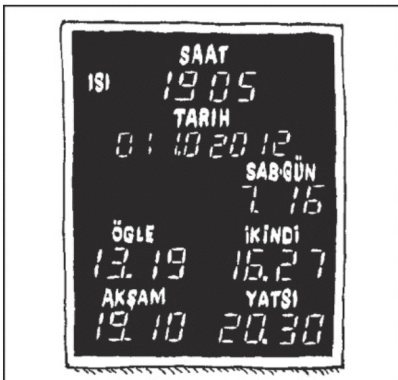
Hier bereiten sich die Gläubigen auf das Gebet vor, indem sie sich waschen. Sie reinigen Hände, Mund, Nase, Gesicht, Unterarme, Haare, Ohren und Füße.



c

Mihrab

Der Mihrab ist eine Gebetsnische und zeigt nach Mekka. Er ist oft verziert. Die halbrunde Form verstärkt die Stimme des Imams, der davor steht und das Gebet spricht.



d

Gebetszeiten / Zeittafel

Hier stehen die Zeiten für die Gebete. Es wird fünfmal am Tag gebetet: vor Sonnenaufgang, am Mittag, am Nachmittag, nach Sonnenuntergang und nach Eintritt der Dunkelheit.



e

Minbar

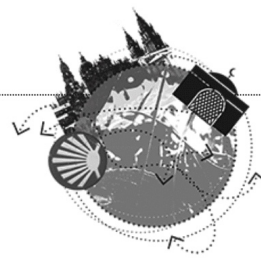
Für die Predigt beim Freitagsgebet und an Festtagen steht der Imam auf dem Minbar, der Predigerkanzel. Der Minbar ist immer rechts vom Mihrab. Der Imam steht nie auf der obersten Stufe.



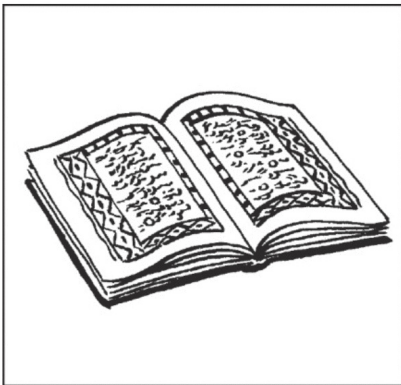
f

Gebetskette

Die Gebetskette besteht aus 33 Perlen, manchmal auch 99, für die 99 Namen Allahs. Beim Beten wandern die Finger von Perle zu Perle.



Häuser der Religionen kennen lernen



g

Koran

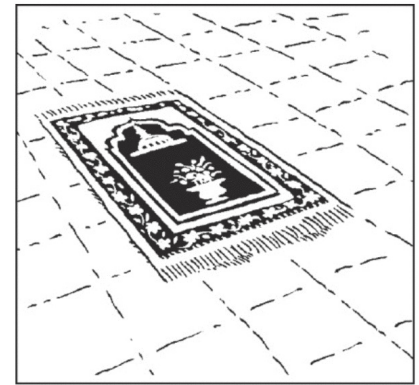
Der Koran ist die heilige Schrift des Islams. Darin steht, was Allah durch den Engel Gabriel zum Propheten Mohammed gesagt hat. Er ist in arabischer Sprache geschrieben und lehrt ein respektvolles Zusammenleben mit allen Menschen.



h

Lese-
pult

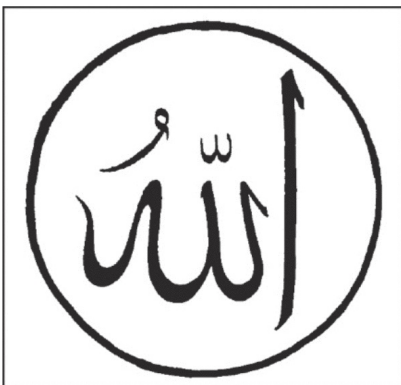
Der Koran liegt auf dem Lese-
pult, das aus Holz ist. Es ist
meist schön verziert.



i

Teppich oder Gebetsteppich

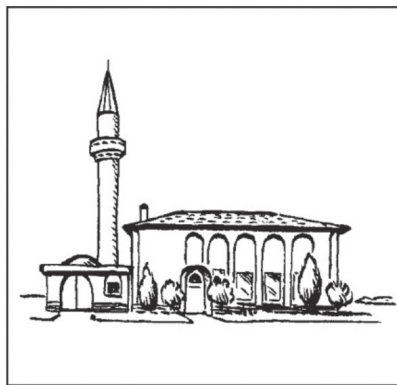
Das Gebet soll auf reinem Boden ausgeführt werden. Darum ist der Boden der Moschee mit schönen Teppichen ausgelegt. Darauf stehen, sitzen und knien die Gläubigen während des Gebets.



j

Ornament oder Kalligrafie

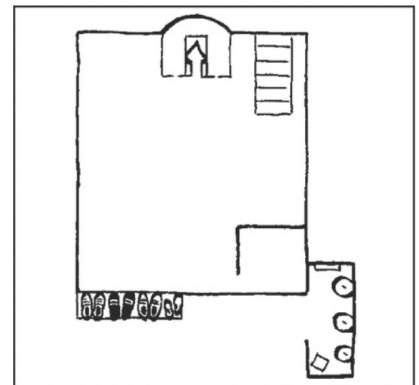
Im Islam sind Bilder von Allah und von Lebewesen nicht erlaubt. Dadurch entstand eine reiche Kultur der Kalligrafie und der Ornamente. Sie schmücken den Innenraum der Moschee.



k

Minarett

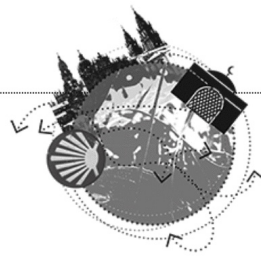
Es ist ein an die Moschee angebauter Turm. Grosse Moscheen haben mehrere Minarette. Von hier hört man den Muezzin, der zum Gebet ruft. In der Schweiz sind Minarette seit 2009 verboten.



l

Moscheegebäude

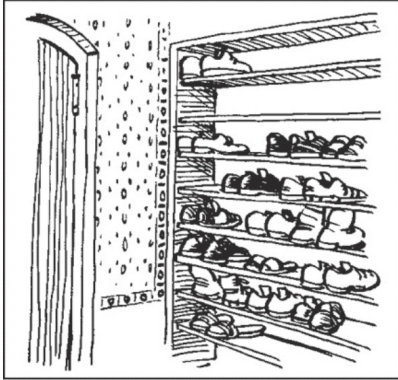
Die Moschee ist der Ort, an dem gläubige Muslime beten, aber sie ist auch ein Zentrum, in dem man sich für Anlässe, Feste usw. trifft.



Name Lösung 1

Häuser der Religionen kennen lernen

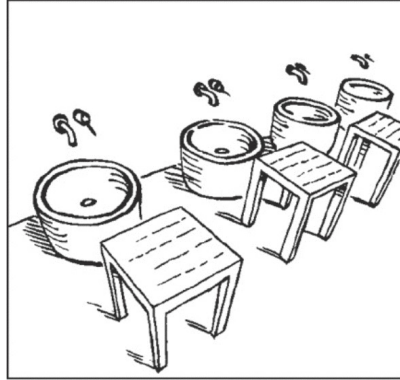
Die Moschee Schülerbuch, S. 72 bis 73, Leseblatt „Die Moschee“



a

Eingangsbereich

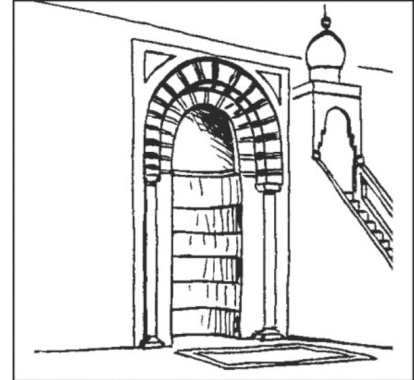
Hier zieht man sich die Schuhe aus, damit der Teppich sauber bleibt.



b

Waschbereich

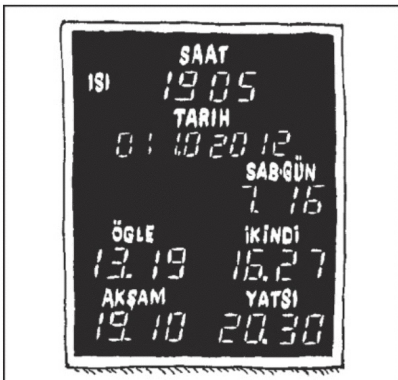
Hier bereiten sich die Gläubigen auf das Gebet vor, indem sie sich waschen.



c

Mihrab

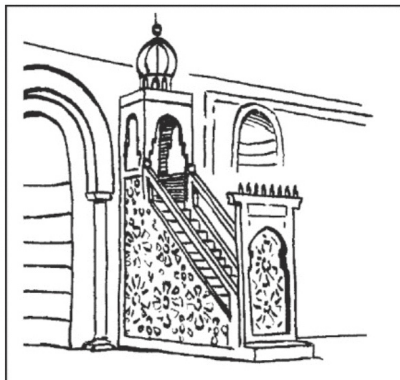
Die Gebetsnische ist verziert und zeigt nach Mekka. Der Imam steht davor und spricht das Gebet.



d

Gebetszeiten / Zeittafel

Hier stehen die Zeiten für die Gebete. Es wird fünfmal am Tag gebetet.



e

Minbar

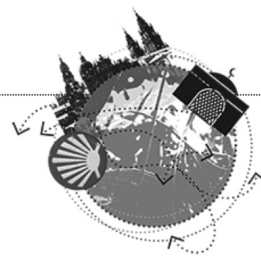
Der Minbar ist immer rechts vom Mihrab. Für die Predigt beim Freitagsgebet und an Festtagen steht der Imam auf dem Minbar.



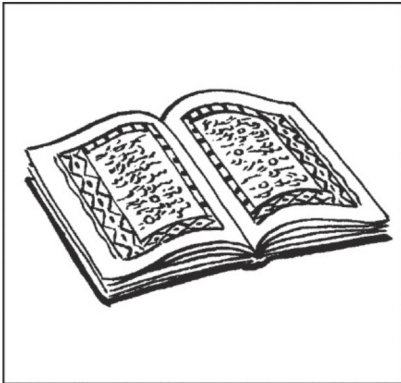
f

Gebetskette

Beim Beten wandern die Finger von Perle zu Perle.



Häuser der Religionen kennen lernen



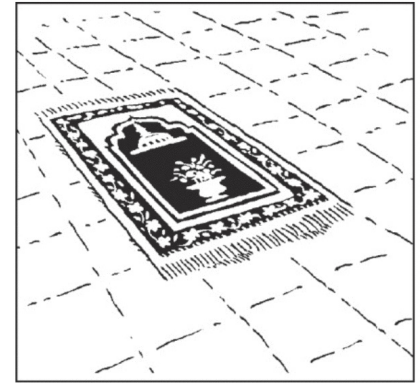
g
Koran

Der Koran ist die heilige Schrift des Islam. Er ist in arabischer Sprache geschrieben und lehrt ein respektvolles Zusammenleben mit allen Menschen.



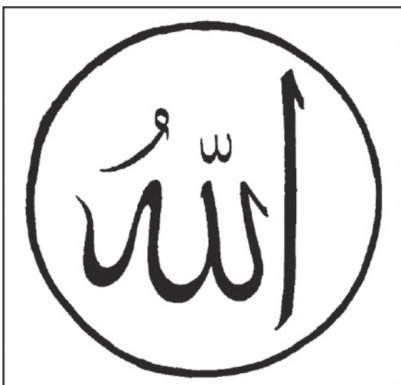
h
Leseputt

Der Koran liegt auf dem Leseputt aus Holz. Es ist meist schön verziert.



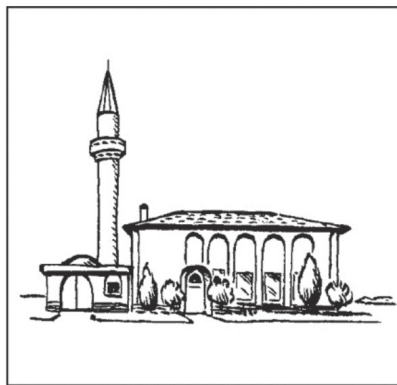
i
Teppich/Gebetsteppich

Auf dem Teppich stehen, sitzen und knien die Gläubigen während des Gebets. Der Teppich steht für reinen Boden.



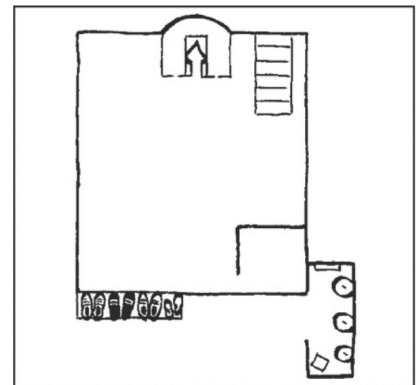
j
Ornament / Kalligrafie

Sie schmücken die Moschee, denn Bilder sind nicht erlaubt.



k
Minarett

Ein an die Moschee angebaute Turm. In der Schweiz sind Minarette seit 2009 verboten.



l
Moscheegebäude

Hier treffen sich gläubige Muslime zum Gebet oder für z.B. Feste.